

Kurzbericht zum Austauschabend „Zusammen.Kirche.erneuern“

8. Juli 2025, 18–21 Uhr, Gemeindehaus der Emmausgemeinde Pfaffengrund

Am Abend des 8. Juli kamen rund 40 Teilnehmende im Gemeindehaus der Emmausgemeinde zusammen – darunter Vertreter*innen der Ältestenkreise, Koordinator*innen der zehn Handlungsfelder sowie Pfarrer*innen, Kantoren und Diakon*innen. Ziel des Abends war es, über den aktuellen Stand des Strategieprozesses zu informieren, Rückmeldungen zu den erarbeiteten Konzepten der definierten Handlungsfelder im Kooperationsraum einzuholen, den Austausch untereinander zu fördern und einen Ausblick auf den Zeitplan bis Jahresende zu geben.

Nach einem informellen Meet-and-Greet um 18:00 Uhr eröffnete das Strategieteam um 18:30 Uhr den Abend mit einem Rückblick auf die bereits gegangenen Schritte und zentralen Beschlüsse: die Verabschiedung der Erprobungsrechtsverordnung Kooperationsraum Heidelberg, die Einsetzung der Konzeptteams sowie die Leitideen bei der Entwicklung eines Kooperationskonzepts für die ausgewählten Handlungsfelder.

Im anschließenden Interviewformat berichteten drei Koordinator*innen exemplarisch aus den Handlungsfeldern „Gottesdienste“, „Konfiarbeit“ und „Kirchenmusik“. Sie gaben Einblick in die Ziele ihrer Zusammenarbeit, den erwarteten Mehrwert kooperativen Handelns sowie in die praktische Umsetzung der Kooperation in ihrem jeweiligen Bereich. Zudem benannten sie konkrete Ressourcenbedarfe: Deputate für Haupt- und Ehrenamtliche, Finanzmittel, Verwaltungsunterstützung und geeignete Räume. Diese Bedarfe bilden die Grundlage für die Erstellung des gemeinsamen Dienstplans der Hauptamtlichen. Zugleich dienen sie als Basis für die Budgetierungsregeln im Rahmen des kommenden Doppelhaushalts 2026/27.

Im Anschluss waren die Mitglieder der Ältestenkreise eingeladen, ihre Rückmeldungen einzubringen. Die zahlreichen Wortbeiträge lieferten wertvolle Impulse und Anregungen – sowohl für die Weiterentwicklung des Kooperationsraums als auch für die anstehende Ausgestaltung des Dienstplans.

Auf einem „Marktplatz der Möglichkeiten“ rückten anschließend alle Handlungsfelder in den Fokus. Im Rahmen eines Rundgangs kamen die Teilnehmenden intensiv ins Gespräch, konnten offene Fragen klären und erste Ideen für gemeindeübergreifende Kooperationen entwickeln.

Den Abschluss des Abends bildete ein Ausblick auf die nächsten Meilensteine im Strategieprozess: die Pfarrkonferenzen im September und November zur weiteren Ausarbeitung und Finalisierung des gemeinsamen Dienstplans sowie die geplante Beschlussfassung im Stadtkirchenrat bis zum 31. Dezember 2025. Die Teilnehmenden zeigten sich motiviert, den begonnenen Weg engagiert weiterzugehen.

Fazit

Der Austauschabend hat wichtige Impulse geliefert, das Miteinander gestärkt und den weiteren Weg zur Umsetzung des Kooperationsraums Heidelberg deutlich aufgezeigt. Gleichzeitig wurde sichtbar, dass weiterhin viele Fragen offen sind. Eine transparente und verlässliche Kommunikation – sowohl mit den Beteiligten als auch zwischen ihnen – wird entscheidend sein, um die Umsetzung erfolgreich zu gestalten.